Die Schlachtehausfrage vor der Stadtverordneten= Berjammlung. (Rach dem stenographischen Bericht über die Sitzung vom 9. d.)

(Nach dem steinographischen Bericht über die Sitzung vom 9. b.)
Gerichung.
Gerichung.
Gerichung.
Gerichung.
Gerichung.
Gerichung.
Mer der Busgade gestellt, an die ich mit einiger Zaghaftigkeit herantrete. Denn die Bebeutung der Beschüffle,
die man vom uns sordert, ist von so großertiger Naur,
daß natürlich sir alle diejenigen Personen, die nach der
einen oder der derbern Richtung einen Kathschag ertheilen
ollen, es gewiß der Auswendung aller möglichen Kräfte
und des eingehenblien Sundinns der Waterte bedurft hat. und des eingehendlen Studiums der Materie bedurft hat.

3ch hade mich dei meinen Betrachtungen von dem Geschliel

eiten lassen, daß sin die Stadt Halle das bentbar Beste

geschaften werden mülse, und wenn ich mit den Borschläer,

gen, die ich machen werde, in der Minorität beite, so

glaube ich doch, daß das Einsehen, welches diese hochgeehre

Berjanmlung hat, im Allgemeinen wie im Besonderen nur

das Beste sür der der der der der der der der der

dach abweichen, und sin die äterberen der Bernamlung wird es tein Geheinniß sein, daß ich immer

einen anderen Schaddungt, als den von dem hen. Dieteltor

Schader zum Bortrag gebrachten, eingenommen hab. Au-Schrader jum Bortrag gebrachten, eingenommen habe. nachft bin ich dem den Beferenten dantbar, daß er in jo febr ausstührlicher Weise die Geschichte des Schlachtehauses wieder in unsere Erinnerung zurückgeführt und mich in den wieder in unsere Ertinnerung gurüfdzesibrt und mich in den angenehmen Sal versetz bat, mich unt den einzelnen Specialitäten einzehender beschäftigen zu können, ohne Spreger in zu ausgezehnter Weise in Anspruch nehmen zu miljen. Es geht aus den Betrachungen des Frn. Referencen beroot, daß er wünscht, daß auf Grund des Stohmerschen der Schaftlesten kollenanschlages ein Generellen auf 700 000 % seigtgeigten Rollenanschaftlichen Versichten unschlagen ein vereiten Schaftlesausprochentet. sentjene Projektes und des im Generellen auf 700.000 ...

feitzgiesten Soitenanschlages ein speciales Schlachepausprojekt nebit speciellen Anjchlägen vom Solachepaus ausgarbeitet werde. Ich hat nie vorgenommen, Ihrn zu empfehen, sich die die Mintage anzightieften. Und plate werden kein der Ann hat aver der Ferr Velerent gleich das Amendement hieran genüßt, deh sich die Velenung hat dem beitzehen könnte. Ich dabe die Weinung, daß in der Berjammtung her der Wille vorhanden in, ein Schlachepaus überhauft zur Ausführen zu Anzeite vorhanden in, ein Schlachepaus überhauft zur Ausführen zu der eine Kegle der State genommen werde. Ich sie heite Veles das der der Veles das die der Veles der Veles zu der der Veles der Veles zu der der Veles der v mit den Sat eins annehmen oder mögen Sie das Amen-dement verwerfen, so wird sich das für diesen Sat zwei gleich bleiben. Wan wird in gewisser Richtung die Herren bemeint berweisen, so wird jich das jur viesen Sag gwei gleich bleiben. Man wird in zewisser Richtung die Herren von der Fleischerinnung und dem Schachtehausderent berücksichtigen müssen. Ich habe aber den Wunsig, daß dei beisem Huntt zwei eine kleine Aenderung oder ein Zusatz gemacht wird. Ich dam ist einweizlanden, daß Deputirte der Fleischerinnung auch serner zugezogen werden, soweit es sich um die Aussistung der vorliegenden Päne handelt gester wird in Aunst der vorliegenden Päne handelter. Beiter wird in Kunst der der vorliegenden Witchlieber.

ichen Schlachtehauskommission Sitz und Stimme erhalten. Ich halte diesen Punst insofern sür bebenklich, als von mehreren Mitgliedern die Kede ist und wir nicht wissen, in welchem Umsanze es erlaubt sein soll, das die Annung in west ständigen Kommission mit Sitz und Stimme zur Vertretung gelangt. — Dann besogt Punst vier, daß dei Bertretung gelangt. — Dann besogt Punst vier, daß dei Bertretung der unteren Stellen qualifiziere Schlächter in erster Linie berücksichtigt werden sollen. Dagsgen habe ich in keiner Weise krund einem Ande zur hand geweien sind und daß es ihren Ventlügen zu danken ist, das geweien sind und daß es ihren Ventlügen zu danken ist, das geweien sind und daß es ihren Ventlügenten wollen. Es sit das richtig von dem Herrn Keferenten bervorgehoben. Si sind nur noch etwa sünf herren im Rückstant, verzichten wollen. Es sind nur noch etwa sünf herren im Rückstant, derschen des sig zur nicht zweischlaft, daß auch diese herren stepe Zustimgar nicht zweiselhaft, daß auch diese herren ihre Zustimmung geben werben. — Dann belagt der letze Antrag best Wagiftrals, daß eine Deputation von Witgliedern, darmiter ein Mitglied bes Schlächtergewerbes, noch andere Schlachte-

trothem biese groß genug sein werben, besonbers beshalb, weil am meisten unter bem gewachsenen Boben sties ansieht und biese Kieslage eine wassersichten Schich ber Saale ist. Die technichen Schwicztgleiten würden zu überwinden fein, iben sein, aber m. H., bas weiß ich ganz genau, baß Anschlag, ber uns vorgelegt wird, bas in keiner Weise ücksichtigt. In allen seinen Positionen ist diesem Umben Anichiag, der uns vergelegt wird, das in feiner Weise ber Anichiag, der uns vergelegt wird, das in feiner Reise berüffichtigt. In allen seinen Bostimen gettagen, ausgenommen etwa in einem Bosten von 12000 A sir Plantrungsarbeiten. Außerdem will ich aus dem Anichiage bereorbeen, das man z. B. darun gedach hat, einen Connpsidornstein sir 5000 A berzustellen und daß man, um den Betrag don 700000 A nicht zu überfehreiten den Grund und Boden außerordentlich mäßig, den Worgen mit 6000 Mart, berechnet hat. Berkäufe, die in sener Gegend sichtsinden, daben weientlich söhrer Persie erzielt, und wenn es sich bei den weientlich söhrer Persie erzielt, und wenn es sich bei dem holechen Baugrund nur um steiner Bauanlagen handelte und 150 A pro Muthe gezahlt sind, so sollte ich meinen, daß ein Anschag von 100 A pro Muthe sicht zu steher ist. Tadurch würde sich die Genome für den Vrund umd Boden von 65000 A unf über 150000 A erhöben. So wird der Anschag. sich die Summe sur den Vrand und Boden von 56000 M. auf über 150000 M. erhöben. So wird der Anschalden, der vorliegt, der immer mit Anschlägen von Bauten an anderen Stellen verglichen wird, zunächt ein ganz richtiges Bild nicht geben. Aus diesem Brunde ist es aufgerordentslich bedenklich, speziell nur für diese Gegend das Projekt auszuscheiten. Nun, m. H., kommt hinzu, das das Terrain der Pullerweiden, das hinzusenommen werden soll, auch ausgerordentschen, das hinzusenommen werden soll, auch ausgerordentslich beschräftigt. Nach dem Plane, der vorgelegt ist, ist es genau ersichtlich, daß nach irgend einer Richtung eine Aussehmung nüberdauer nicht statischen kann. Nas nun geben müssen, daß thatstädsich in auserordentich Unzer Zeit die Aahl erreicht werden kann, und wenn es anderersteit richtig ist, daß nur diesem Unsigne wird genügt werden können, so scheine se höhzt derenkticht, dier ein Schlachenus zu etabliten. Es höngt auch mit einem solchen Schlachenus nur etabliten der hönzer Aufmenn. Selbst der Herten der die Verlächte der die Ver ber Chauffee vorhanden. Die Mausftrafe, durch we ber Berkehr gehen muß, ift in ihrer Anlage eine fo e bag, als Halle noch teine fo frequente Stadt war, voljseilide Bestimmung bestand, das die Wagen mur nach einer Richtung sahren durften und das die heraussensten den Wagen einen anderen Weg einschlagen mußten. Daß eine solche Straße, welche einen außerordentlich großen

Beiter wird in Bunft brei beantragt, bag Mitgliecer ber Fleischerinnung in der demnächft zu errichtenden städti-Der Sträfling.

Rach einer mabren Begebenheit von Dl. Flachs. (Fortjegung.)

Sie bier, Berr Burgermeifter," ftammelte er, inbem er aufiprang und die Haub von jeiner Schulter abschütztele, "wissen Sie denn nicht, daß es ein entlassener Sträsling in, zu dem Sie sprechen?"

antwortete biefer, "baß ich einen meiß nur. Freund besuche, den ich als rechtichaffenen Dann fennen

g

SER 2

iado

tief.

Defto schnöder ist ber Berrath, — ein rechtschaffener 1! — als ob man rechtschaffen sein könnte mit solcher Schulz, werben Sie nicht bitter, und glauben Sie

mir, in meinen Augen hat der ehrenhafte Lebenstauf des tücktigen Mannes längst gesühnt, was ein Jüngting von einundywanzig Jahren in einem leichtstunigen Augenblicke "O, herr Burgermeifter, es giebt feine Guhne! bas weiß ich jegt."

weiß ich jest."

"Doch, boch, mein Freund! so glauben Sie doch an bie Bergebung eines darmherzigen Gottes."

"Einst habe ich daran geglaubt, — damals — als mir der diener ein junges unschuldiges Leben an das Herz legte. — Alch, und ich habe sie geliede und hochgehalten wie fein anderes Wesen, und habe zu Gott gescher, und für der der der die gelen und haben."

"Las mir diese eine Derz und ich will an deine Vergebung alauben!" — aber — sie ist den mir gegangen; — "kag mir biejes eine Derz und ich will an deine Berge-bung glauben!" — aber — sie ist voon mit gegangen; — sie, für die ich mit Freuden den letzten Topsfen meures Derzöltnes versprijt bätte, sie hat mich verlassen, als man wir gesagt hat, daß ich in stüher Jugend der Bersichung erlegen sei. — Gort hat mich gerichtet. — Was fann mir mög er mich bald erlösen!" Der Tob allein ist mein Freund, möge er mich bald erlösen!"

möge er mich bald erlösen!"
"Aur ber erste heiße Schmerz, fann biese Sprache entschuldigen, mein Freund," sagte der Bürgermeister, indem er abermals seine Hand auf die Schulter des jungen Mannes legte und ihm ernit im Auge sab. "Seien sie ein Mann und tragen Sie, was sich nicht ändern lätzt;

aber geben Sie auch noch nicht alle Hoffmung auf, es kann sich manches noch ganz anders gestalten, als Sie jetzt

"Wie ware bas möglich? ober wiffen Sie es etwa noch nicht, baß Hedwig auf Ungültigkeitserklarung unferer

Was später kommt, das wollen wir abwarten und jett thun, mas an ber Zeit ift," antwortete ber Birger meifter, indem er ein beschriebenes Blatt auf ben Schreib. legte; "benken Sie boch auch an 3hr Kind. Ihnen denn so leicht, Ihre Baterrechte völlig aufzu-

geven: "Nein, — bas weiß Gott! bas Kind würde mir der einzige Trost sein, und doch — ich würde Edith nie der Mutter berauben — lieder will ich seldst auf diesen Trost verzichten." Der Bürgermeister brückte ihm die Hand. Er grollte

biesem Momente mit Hedwig, bie nicht einen Augenblick in biefem Momente mit Hebvig, bie nicht einen Augenblid baran gebach batte, da sie burd Terennung von ihrem Manne bas Kind vaterlos machen würde. Wievel selbsikativer hatte sie gehandelt als jener Mann, iber den sie der Stad gebrochen hatte, wie fonnte nur sein "Sonnenstrahl", diese heitere, gutherzige Geschöpf, es über sich sewinnen, so viel Jamuner in ihre eigene Kamille zu bringen. Und sie liebte boch ihren Mann, fonnte dem Liebe seine Schuld nicht sühren? — Und wieder samtlie zu bringen wich nicht sich nicht sich der int freuenkohre Hand wieder sich den Erderer den im freuenkohre Hand wieder kant der Wertschaft wird der dichner ist der hand gerrisen, das bis dahin zwei Menschen so hoch beglückt hatte. Er durch schauer sie jetz wöllig und beschagte mehr wie se die unwerninstige Auchschifft, mit welcher er sie erzogen datte, und nimitigie Rachifot, mit welcher er sie erzogen hatte, und fühlte die Hälfte ihrer Schuld auf seinem grauen Haupte. Wirtbe er den Folgen ihres Hasse entgegenarbeiten fömmen? Deer war das Glück dieses jungen Paares sür immer dahin?"

Der Bürgermeister hatte eine Weile, in solche Gebanken verloren, schweigend bageftanden, jetzt raffite er sich auf und wollte geben. Zum Abschiede reichte er dem jungen Manne

vertoren, inwerigene vagetauren, pes und eine vertoren, inwellegeben. Zum Bischiebe reichte er dem jungen Manne volle geben. Zum Absen. "Ich de eine des eines des ein

Bertebr, besonders Markwertebr hat, auch noch in dieser Weise belastet werden soll, will mir nicht angemessen etscheinen. Nachdem wir nun die Puntte betrachtet haben, bie sim mis das Grundlifft unamerhender machen, haben wir uns weiter nach der Möglichkeit zu fragen, ob dort Mark für Schlachtevieh einzurichten ist. seis, daß das da unten unmöglich ist. nicht, wer den Markt beschicken sollte. Es ftebi im Mansfelbischen, von benen das Bieß bezogen wird, haben es weit bequemer. Die Herren vom Fleisbergewert bemüßen sich sinaus und führen selbs das Bieh in ihre Gehöfte. Wenn wir in dieser Nichnung Vortheile sür uns Gehöfte. Wenn wir in dieser Richtung Vortheile für ums erreichen wollen, tdum ist es nothwendig, sich anch einem anderen Plage umgusehen, umd da bleibt immer die Läge an der Bahr die empfessenwertseste für umsern Vistrikt, der so außerordentlich reich ist an Vichgundt, der in Berbindung mit den Zudersabriken blüspende Gewerbe betreibt, die in der Regel mit reicher Vichzuch verbunden sind. Wenn wir um unseren Bild nach der Seite richten, von der man sagt, daß sie jetzt das meiste Vichzuch kon dem Mansfeldischen, so haben wir dort zwei größere krodungenten die Kreren Annuerung was damische und krodungen der der die Kreiber der die krodungen der der die krodungen der der die krodungen der die krodungen der die kreiber die kreiber die krodungen der die krodungen der die krodungen der krodungen Brobuzenten, die Herren Zimmermann-Salzmünde Zimmermann-Benkendorf. Nun, m. H., es ist im Probugenten, die herren Jimmermann Salyminde und Jimmermann Bentendorf. Run, m. H., es ift im Plane — und die Sache so ziemtich weit gediehen — eine Bahn von untergeordneter Bedeutung nach Schwittersdorf zu banen, so das Salzminde und Bentendorf in die Lage versetzt werden, das vorzügliche Bieh rassers Jahn der Bahn dem größeren Weltmarft zuguführen. Da könnte estehn den gedacht wird, das die großen Refervoire sich dem Platz an der Saale vollsfändig verschließen, währen ungesehrt das Schlachtebaus an ver Rahn in Zufunft auch das Rich aus beien keinen ansten der Bahn in Jutunft auch das Bief aus diesen beiden große Produktionsstätten naturgemäß ums wird zuführen müsse und das um so sicherer kommen wird, weil der Transpor und das um so sicherer kommen wird, well der Transport etten Biebes bequemer auf der Bahn bewerfielligt werden samt. Mit der Schwittersdorfer Bahn mag es nun werden wie es will, unzweifelhaft sieht es sein, de beiden großen Produstionssiätten angewiesen ift. Ich das das Weinung, daß, wenn Sie beschießen sollten, das Schlachten baus an die Salle un gen, wir in 10 Jahren vor der Frage siehen werden, den in der Russen von die Bahn zu legen, wenn der Bortheil und der Russe erreicht werden soll, der ehen in der Weissläche kappen erreicht werden soll, der ehen in der Weisslächeit liegt, für diese Schlachtebaus auch einen Wartt für Schlachtevieß zu biese Schlachtebaus auch einen Wartt für Schlachtevieß zu saben. Es ist unzweiselhaft, daß die große Konsumtro fadt Halle für die Leute, welche Fettvieh produziren, ungerordentlicher Anziehungspunkt sein wird und von Gefahr, daß die Magdeburger oder die Leipziger Fleischer hier das Bieß oder daß Fleisch auffausen werben, fann aar nicht die Idebe sein. Dun fann man auch die Frage aussperfen, ob es nicht wünschenswerth sei, daß auch nach dieses Gegenstandes, daß wir meinten, durch die Möglicheit eines geordneten Schlachtens und durch b

haben an ihm eine treue Seele gewonnen, um die ich Sie soft beneiden möchte, denn Treue ist etwas Seltenes hent-gutage und kann nicht genug gebürdigt werden. — Aber nun, Kopf in die Höhe, junger Mann! zum Anchud, Sie nünsen der jelbst wissen, die Sie etwas werth sind, und missen von die aufderen, ider jene kumpengeschiede nachzu-grübeln. Und nun ighreiben Sie an Ihren Abvostaten und nden Sie ihm jenes Papier ein, hoffentlich wird es gute

Der Bürgermeister hatte bas Zimmer verlaffen; Berwarm jag wieder auf einem Platze das Zimmer vertaljen; zimmen jag wieder auf einem Platze vor dem Schreibt und griff mechanisch nach jenem Papiere, welches Bürgermeister derthin gelegt hatte. — Er überstog Zeilen, lachte dann bitter auf und sagte: "Du würd alter Mann, wohl meinst due es gut mit mit und möch mir gerne helsen, deer was nützt das mir? — Kannst por bem Schreibtisch mit gerne hessen, den mas migt das mit? — Kannst din machen, daß das Berbrechen kein Verbrechen ist? — Du stamst das nicht. — Nicht ein Jota läßt sigd don der Schuld sortstreichen. — Du glaubst, du lösuntest mir mein Weib zurüdzeichen mehre diesels Schiftstigt? — Schwach-stuniger Alter! siehst du es denn nicht ein, daß Hedwig niri durch meine Schuld versonen ist auf immerdar? Beißt dur es denn nicht, daß ist aus für getreeste habe, und daß die Nemeiß mich erreichen mußte, früher oder später? Glaubst dur, die habe das nicht gewußt, nicht in seher Stunde ihr Nahen gestirchet? Sieh, es dwar ja nur eine Gnadenfrist, daß der mir sind die Schwig musch werschafte dassen, und ich mich teragen, was ich verschuldet habe, und ich will das auch. Dieses Platt sollte ich gegen sie benugen, die den Willer aus mirer Vandelungen Rannst di habe, — und ich will das auch. Dieses Blatt sollte ich gegen sie benußen, die den Wilden ausgesprochen hat, mich au verlassen – das sei ferne von mir!" Und in weichem Tone suhr er fort: "Lebe wohl, geliebtes Welh, theures Kind, möge Gott Euch beschügen und seine Segensfülle

Konfurrenz eine Berbilligung bes Fleisches herbeigu-führen. Ich habe schon vorhin gesagt, das die Geschete-puntte, die uns ursprünglich leiteten, uns im Laufe der Jahre abhanden gedommen sind, und es sit wohl an der Zeit, und zwar in einer etwas abfälligen Weise gesprochen ist, daß Männer, die früher auf diesen Plätzen saken, so kurzischtig gewesen seinen, daß sie, um nur ein Weispiel angussipren, das heutige Postgrundsstüd aus dem Besitz der Stadt in andere bentige Postgrumbflick ans bem Bestig ber Stade in andere Hände übertassen hatten. Ich habe nun das Gesiss und mus es aussprechen, daß die welche nach und sommen werden, uns in ähnlicher Weise einen Borwurf machen, wenn wir heute beschieften, das Schlackedans miten an die Saale zu legen. Man wird mit Recht behaupten und dagen können, daß der Plate einer Ausbehnung nicht sähig gewesen ist, in dem Womment nicht sähig gewesen ist, als man den ersten Spatenstich stad, man wird nicht umbir sinnen zuzugseschen, das man den denster sichesten der und gewährt der und verschaften das Schlackebans auf den denschaften Weisen das Schlackebans auf den den benfar kleinisen Wartt sir Bieb angewiese pas in der benfar kleinisen Wartt sir Bieb angewiese von einer nachfolgenden Generation nicht erspart bleiben werden. Durdderungen biervon ration nicht erspart bleiben werben. Durchdrungen biervon und von der Bedeutung der ganzen Angelegenheit, Sie est nicht umpassend finden, wenn ich n daß wir namentlich über die Sache abstimmen. Ic dag der namentig beer die Sage abstimmen. In die Entfoliefingen für sie weittragene, daß mon für sich vooh in Anfpruch nehmen barf, später bokumentiren gut lednen, wie man sich gu ber Frage verhalten hat. Ich bitte Sie nun in die eigentlichen Berathungen eingutreten, nach beren Berlaufen ich mir die Formulirung meiner An-

nay verte eträge vorbehalte.

Referent: M. H., ich hobe um Entschuldigung zu bitten, wenn ich vorhin zu früh abgebrochen habe. Ich habe noch auf die letzen Borgänge Ihre Aufmertsamfeit zu richen. Es ist bekannt, daß die Loestschen 6000 M., die sie eine betipielstos billige nennen, angeboten haben. Beum sie diese Eumme von 480000 M. erhielten während die Eumme von 480000 M. bet sie Eumme von 480000 M. beträgt, — wöhrend die Eumme von 480000 M. beträgt, — wörben die Staubiger zu ihrem Necht sommen. Die Komben die Eduabiger zu ihrem Necht sommen. Eie Komben die Gläubiger zu ihrem Necht sommen. Eie Komben die Gläubiger zu ihrem Necht sommen. bie Gläubiger zu ihrem Recht kommen. vie Plane verglichen, die eingereicht wurden und die dahin geben sollten, ein Schlachtebaus auf dem dortigen Grunde gang übereinfimment doer möglicht übereinfimmend mit dem Lohausen'schen Projette zu errichten. Die Plane sind genau pon der Baukommission und Schlachtebauskommission genat von der Baufonmusson und Squaquepaussonmusson gerufft, und der Her feitschläuterath hat sich die Weihe gegeben, noch selbst einen Plan zu entwerfen, der auf dem Grundbe des Toestschles der Greinbetrates in seiner errichtet werden könnte, so daß die Hersellungskosten nicht größer würden. Sowohl die Vaulsonmissson wie die Schlachtebauskommission dass in die dahre untgeberen, das die Liefe Anschläus nicht auswahmen ist An die Von dieses Anerdieten nicht anzunehmen fei. In diesen Tagen ist noch ein weiteres Angebot gekommen, in dem die Kauffumme auf 390 000 M. berabgesetst war. jumme auf 390000. De peraggjegt nar. Die Kommijien hat sich jo bem ersten Amerbieten gegenüber entschiech, daß ich glauben dars, daß sie in gleicher Weise sich zu bem neuen Angebot gestellt hätte. Es sindet das seine Begründung in der Abschäusung des Grundslinds. Der Herthoung in der Abschäusung des Grundslinds. Der Herthoung in der Abschäusung des Grundslinds der Herthouse das der Gerre Schalbschausung hat den Berth der Vaulichseiten auf 70000. M., den des Grund und Bodens auf 204000. M. adgeschätzt, so daß dand der Vereid den 1204000 Krund-ftücks für uns sich auf 274000 M beläust. Die Kom-mission, die nicht in der Lage gewesen ist, das Angesde von 480000 M, au acceptieren, würde auch nicht im Stande gewesen sein, das Grundsstäß für 390000 M anzunehmen. Es ist ja nicht richtig, den Werth eines Grundssäß nach

über eure Saupter ausschütten, meinen bornigen Pfab einsam weiter zu geben. geben, meine ans Enbe. vert, Meinen vortragen plav eringin weiter gin gegen, ein 18 Einde. – Ich sige mich beinem Willen, Hobwig und brauche nicht die schwächfer Waffe gegen bich, die ich tief gekrünt habe," und inbem er das sagte, gerriß er 8 Schriftstud in viele Theile und warf dieselben weit von sich.

"So — nun ift mir besser zu Sinne, als seit langer Zeit, benn ich sübse, daß ich recht gethan habe, und nun bin ich anch im Stanbe, meine Wutter zu sehen, und mir an ihrem Herzen Trost für mein verlorenes Lebensglick zu

Hase eine er die Treppe hinauf und trat in das veröbete Wohnzimmer, das er noch nicht wieder betreten hatte, seit Hedwig nicht mehr in seinem Hause mattete. "Mutter, liebe Mutter," rief er und zog die alte Frau in seine Urme, "verzeiße mir meinen egosiftischen Schmerz und entziehe mir veschalb deine Liebe nicht."

die im Herzen der Mutter für das Kind aufge

Mutter, habe Dank für folche treue Liebe!" rief , sonner, gave Lan fit pressen. Wie sehr reit Etebel" rief ihr Sosn, sie sehr an sich pressen. Wie sehr muß ich mich tabeln, daß ich mit dem Leben fertig zu sein wähnte, da ich, gottlob, noch eine Mutter habe!"

ber Sobe ber Spothefen zu beurtheilen, felbst nicht und wir haben Erfahrung barın gemacht — nach der Höße der Taxationen. Dieselben sind vielsach so in der Lust schwe-bend, daß wenn man darauf hun abschäßen wollte, man nichts bend, daß wenn man darauf hur abstädigen wollte, man nichts anders tynn wirte als eine gerade Linie mit einer Guntmilichnur messen. Si sit Gelegenheit gegeben, aber es wurde nicht darauf eingegangen, uns mitzupeilen, so viel hat der Grund und Voden geloset, so viel detragen die aufgelaufenen Jünsen und so viel ist buchmäßig veraussgabt. Dann wölsten wir, wie viel wer zahlen mißten, wenn nicht die andere Betrachtung durchsplagend wäre, daß ohne wesenlichen Schaben Witzugrundlegung der vorhandenen Dautichseiten ein wirdiges Schlachehaus, also daß wir under Gesche laufen, ein unzwechnäßiges Institut herzurtigten, sich ver ein beitröhes Schlachehaus, also daß wir under Gesche Laufen, ein unzwechnäßiges Institut herzurtigten, sich nicht des Erkensen hat die Kommission fich nicht herstellen lagt. Deswegen bat Die Rommiffion

versch Das

itattfi

der gleich Borsi

Taic Rürf

mach der v Berw

pred

günfti

wurde für t wieder die F gewäh Ferd. Büs

straße von d

ein L

zur Hodan Schul

tirten ftattge

von i gester Haft

Abend

bas n wollte

gesteri früh zur F

marte

Made Stöckl Inhal Wurft

bis and ber Remittel

Tangl

fein 1

Nitsch M. T

Sara

Drah bierbä

Dem

ftrake

3

das Angebor abgelepnt.
Es folgen einige thatsächliche Bemerkungen seitens der Herren Fiebiger, Direktor Schrader und Stadtbaurath (Fortf. folgt.)

Salle, 12. Januar.

(Der Abdruck unferer Vofalnachrichten ohne Quellenangabe

ift verdoten.)

- Die Kommission für Borberathung der Wahl
eines ersten Bürgermeisters hat heute Bormitag
10 bis 1 Uhr Rachmutag getagt und sich dassür entscheben, noch weitere Ertundigungen über einige Kandidaten
durch mehrere Witiglieder einzigen zu sassion.

— Die Ausgrellungs Mebailte wird bekanntlich nach einem Entwurfe von Prof. Schaper in der königlichen Mänge zu Berlin geprägt und joll in ca. 4 Monaten fertig Wings zu Bertin gertagt und jol in ca. 4 Monaten sertig gesetzt sein. Der Gorjanno hat seit die Abbildomp bieser Medaille versendert, mit dem Bemerten, daß druckseitige galdanische Kupsensiederschäuße nach verser Größe von Herts A. Gründig, Halle als., Nänmuchgeitige 12, gegen Franco-Einstellung von A. 5 vom 18. Januar ab zu be-ziehen sind. Inwickseit der der Abbilden dieser Medaille zu Druckzweich vorbereitet, von deren Gertigstel-lung den Ausstellung von A. 6 vründig binnen Kurzem Adartisch essen mirk Nachricht geben wird.

— Bon dem Borftande des Bericonerungs-

Bereins ift folgendes Schreiben an ben Wagifira

Halle a. S., den 11. Januar 1882. An den Wohllöblichen Mäggiftrat hier.

An den Abohlieblichen Wagilirat Dier. Dem Bohlieblichen Magilirate ibetreicht der Borsland bes Beischönerungsvereins zwei Zeichnungen einer meteo-rologischen Saule, webon die auf weißem Happier, die Photographie einer locken Saule in Afflingen, welche in Gugeijen ausgesührt ist, darstellt, die andere auf gelbem die Photographte einer solchen Saule im Kissingen, welche in Gugesjen ausgesicht is, darstellt, die andere auf gelbem Apprez, das Projekt einer in Halle aufgusselten den Könter eine Ause aufgusselten den Saule enthält. Der betressende Sitzer diese Ungelegenheit Aum micht genannt sein will, hat uns diese Ungelegenheit zum Betrebe übertragen, mit der Erstätung, daß er sämmtliche Kossen, mich blos der Anschaftung, daß er sämmtliche Kossen, micht blos der Anschaftung will. Die Saule würde alle die Instrumente enthalten, welche in der Photographie der Kissinger Saule angedeutet sind: 1) einen Zuecksilderbormeter, 2) einen Thermometer mit Worimmnnd Ukunmungelger, 3) einen Hydrometer, 4) einen Hohenmessen der in der Verpätzungen. Die Säule soll aus Schmiedering ersetzigt Eintheilungen. Die Saule foll and Schmieberigen gefertigt und, wie die Zeichnung erziebt, ein Aunstwert der Scholfer-tunft fein, wie es sicherer wohl taum an einem anderen Orte zu finden ift. Auch die Instrumente sollen bester tunți fein, wie es schoner wohl kaum an einem anberen Orte zu finden ist. Auch die Instrumente sollen bester Amalităt sein. Als Ausstellungsort werd von dem Geber vorgeschagen der Platz gegenüber der Post, oder in der Kosiurose, wo, gegenüber dem Spietingsschapie, der Promenadenseitenweg der Posturasse adzweigt. Wer Lürsen mohl annehmen, das Wohlswichter Wogststau mit der An-nahme desige Geschaft, wodurch ein Jauleschaft kind seine kiede zur Vatersladt etweisen und einem oft in Universi-niesterien und in den Kreisen der Würzerschaft ansgespro-chenen Wussiche Genüge leisten will, annehmen und den Jeterzeit, die wohn die Saule sertig sein wörzed designimmen werde. Der Vorstaub des Verschönerungsvereins.

Der Vorsichungsschaft der vorsichen der Weie wir ersabren, wird von der Kreisserwaltung beabsichtigt, im Saalfreise mehrere neue Kreis-Chaus-se zu vorsichenschen kan der Alle-Verschurzer Chausse und der Verschaften und der Weg von Wessen über die Vorsichapschessen auch den Weg von Wessen über die Vorsichapschessen auch den Weg von Wessen Lief Aussitzung wird mit Frenden ekzputst werden, zu-mal die beiden Chaussechus erzust werden, zu-mal die beiden Chaussechus der Wirtschaft und wiese Seide sind weien und der Wegen zu chaussen.

mal die beiden Chauffeebauten von wesentlichem Ruten für unfere Stadt find

3m Stadtgumnafium tommen Donnerstag, Freitag und Sangapunajum ronmen Connecessus, vieweg und Sannabend die Ruinen von Pompeji zur bild-lichen Darftellung. Die ersten Bilder zeigen daß herrlich gelegene Neapel mit dem schwach ranchenden Besub, der bekanntlich die Stadt im Jahre 79 verschittete. Erst anno geiegene Veapel mit bem jahvad rauchenden Bejus, der bekanntlich die Eabt im Jahre 79 verfühltete. Erft anno 1748 wurde die verführundene Stadt durch Zufall entdeckt und nach und nach ausgegraden. Die Wider jühren die wichtiglen Amgradungen vor die Angen. Man sieht Straßen der Stadt, den Markfalat, Tempel, Theater, vorschem Privothäufer und elegante Billen mit geichnacholl angelegten Garten. Skuhpuren und Anzicken aus der Schweiz bilden die 2. und 3. Abhfeilung.

— Mit sommendem Somntag schließen die Verfellungen des Zauberknisslens Verlacht im Casé David Am Sonnabend findet eine Kundervorftellung an 4 Uhr statt, da Herr B. am Mittwoch Krankpeitschalber beide Borifellungen ausfallen lassen musie, was am allermeisten ben Kindern, welche im großer Anzahl anfamen, nach ging.

— Der Kirchen-Verein der St. Ulrichs-Varoch ist siehet am Montag Mend im Keinen Gaale des Stadtschiefunganies eine Bersammlung ab, in der u. A. "die ällesten Schriften der Verein der St. m. die in eine gehender Weise besprochen werden wirden. In diese allenionatisch wiederschen Bersammlungen kann jeder zu gedachter Parochie hieft der ihreilungen.

- 3m "Halleschen Beamten» Berein" hielt gestern Abend im Hotel garni zur Tulpe herr Lehrer Bohme einen interessanten Bortrag über "Die Wieder-kulen im Malikun" täufer im Münfter."

tänfer im Münster."

— Der hiesige "Artillerie-Berein" hielt vor Kurzem unter dem Borsig des Herrn Gesängnischliebetter Lindenstein unter dem Borsig des Herrn Gesängnischliebetter Lindenstein im Restaurant "Jum fühlen Bennnen" eine Bereinmulung ab, die gahreich, auch von außerhalb besucht von Es vonrbe n. A. bestälossen, im Berein eine Unterstützungsfasse zu gründen, die dei mäßigem Beitrag den unverschülbet in Noch gerathenen Witgliedern helsen soll Das Programm zu dem am 17. d. M. im "Neuen Theater" statfindenden Sirftungsfeste vourde seinen Theater Vertauf wir der Vertauf des festen von der Vertauf des Verta

Borstand mit der weitereren Aussührung desselben betraut — Der Berein "ehem aliger Zwölfer Husaren hielt ebenfalls dieser Taze in Wilke's Restauration hie yett certain verleit Lage in Wiele Angelantation fyr unter dem Borsit des Hern Kirhenbeamten Hammer, der "Berein ehemaliger preußischer Garde" gleichfalls im Restaurant zum fühlen Brunnen unter dem Borsit des Herrn Buchindermeister Arehmann eine Bersaumlung ab, in denen die auf der Tagebordnung stehenden Puntte, durchweg geschäftlicher Nauur, erledigt wurden.

wurden. Jur Nenwahl des Aussichussels, der Borsieher und des Ladenmeisters Seitens der Witglieder der Gestellenskrantens und Unterfützungs-Kasse sie die Sattlers, Täheners, Tapszierers, Buchbinders, Gerbers, Kürschers, Lateigerers, Buchdinders, Mitgensmachers, Malers, Ladirers, Hophunders, Mitgensmachers, Walers, Ladirers, Bergolders, Kerüschenmachers und Barbiers-Gestellen, ferner zur Abnahme der von dem Addenmeister vorzulegenden Rechnung für das Berwaltungssicht 1881 war von herm Etabtrach Lambers der delt auf dem Kathbause precht am vergangenen Montag Abend auf dem Rathhaufe eine Berjammlung anberaumt. Der Ladenmeister, herr Bagenfabrikant Rausch, legte die Rechnung, welche einen Vaggenfabrikant Raufch, legte die Rechnung, welche einen günftigen Stand erzad. Nach vorgenommener Prüfung wurde die beantragte Oecharge ertheilt. Als Audenmeister sir das Jahr 1882 wurde Herr Wagenschitant Naufch wiederzegendhit. Jum erzien und zweiten Borscheper wurden die Herren Maler Herren Walter wurden bei herren Maler Herren Winfeler wurden der Hoperbert Maler herren Walter hauf Lerund R. Branne gewählt. In dem Ausfahl wurden bestimmt die Herren Krecht, R. Büssecht, R. Bussecht, R. Busse

ein Baum gefnicht wurde.

— Unseren Kriminal-Polizeibeamten gelang es gestern

ugieren V. — Esquyunader (8. Agriere into 3. diftheft, Martit 16. — Der Schuhmacher E. Porwoll und Idiote, Nartt 16. — Der Schaufmann Schulze, Kermen und S. Meeper, Sodwigirase 6. — er Habritant A. F. R. Kehler, Palle und E. Doje,

Tancha.

Beboren: Dem Berscherungsbranten fl. zirf ein S., Jary 3. — Dem Schneiber R. Eingelhardt ein E., Jordan 3. — Dem Schneiber R. Eingelhardt eine T., Jermannstraße 9. — Dem Restaurationsbeschier P. Weiswange ein S., Kaulenberg 1. — Dem Zuchrschert B. Weiswange ein S., Kaulenberg 1. — Dem Zuchrschert B. Weiswange ein S., Kaulendsasse 9. — Dem Schuhunder G. Dröber ein S., Taubengssie 9. — Dem Schuhunder G. Robsmann ein S., Wliengasse 14. — Dem Fleicherhiebershindler Ph. Diedrich ein S., Krausenstringer 3. — Dem Jimmermann H. Weise ein S., Maustrich is. Dargasse 9. — Dem Derbergantts-Kanzschift H. Wandbrich ein S., gr. Klauskfrüße 12. — Dem Volkenweissenschift h. Weise ein S., klauskfrüße 5. — Dem Dandarbeiter W. Berger eine T., Anhalterstraße 3a. — Dem Getreidehändler F. Keinhardt eine T., Klauskforstraße 3a. — Dem Getreidehändler F. Keinhardt eine T., Klauskforstraße 12. Klausthorstraße 12.

Gestorben: Des Cigarrenarbeiter G. Richter S. Abolf, 2 W. 21 T. Pneumonie, 5. Bereinsstraße 6. —

Johanne Louise gesch. Saalfelb geb. Nather, 79 3. 1 M. T. Luftröfrenfatarrh, Sieg 9. — Des Werfmeister Pretid S. War, 6 3. 5 Wl. 27 I. Scharlach Tiph-nits, Werfebrurgrittaße 13. — Des Korfichneiber H. hh S. Bruno, 5 Wl. 27 T. Darmtatarrh, Ramitiche

Weldy S. Brinio, 5 M. 21 L. Laumtatarth, Kannigefiraße 9.

Mefeung vom 11. Januar.

Aufgeboten: Der Bruner E. Kreß, Rathhausgasse 3/4, und 3. Schmelzer, Georgiraße 5. — Der Hausbiener F. Brendel und L. verw. Wangemann, Withelmster. 2.

Eheschlichungen: Der Schmied Ih. Wonneberger,
Herrastrage 11, und F. Contad, herrenstraße 14. — Der
Generalmager a. D. I. von Roethen und H. verw. von
Schrader, Wilkelmstraße 37th. — Der Echtosser P. aseger,
Morightrahos 9, und B. Weiner, gr. Berlin 14.

G. Bödragasse 3. — Dem Kaussman B. Rische eine
G. Häckragasse 3. — Dem Kaussman B. Rische eine T.,
Vischung 42. — Zwei mehel E., Enth-Anstitut. — Dem
Polhhändler Ih. Berghaus eine T., Steg 14. — Dem
Maurter F. Krüger ein S., Kanssetigosse 3. — Dem Schubmachenmeister D. Hollstein eine T., Kausenberg 5.

Geschorb ein: Die Witten Corother Mösser geb. Wegewit, 80 3. 8 M. 3 T., Altersschafte, Krüsengssche 1. —

Se fiord en: Die Wittue Dordre Millier gewit, 80 3. 8 M. 3 T., Alterssichwäche, Litiengasse Die Wittue Breine Gneift geb. Neubauer, 75 3. 12 T., Altersssample 2. — Des macher D. Holliein T., ½ St., Schwäde, Kauleni Standesamt Giebichenstein. Neubauer, 75 3. 4 M. Schwäche, Raulenberg

Weldung vom 7. Januar. Ebeichtießungen: Der Handarbeiter T. 3. Speer und E. A. U. Bolge, Wittefindstraße 25. — Der Eisendreher F. W. Linde und W. E. Tiemann, Trifistraße 33. Geboren: Dem Feilenhauer H. R. E. Kohlmann eine T., Reilistoge 45.

Meldung vom 9. Januar. Aufgeboten: Der Maurer A. E. E. May und &. 2. Klimpt, Halle. Geboren: Dem Korbmader A. C. B. Migdorf eine

T., Schulzgife 1.
Geftorben: Des Handelsmanns E. W. Hoffmann
S., 8 3. 7 M. 11 T. Lungenentzündung, Hährfraß: 11.
Weldbung vom 10. Januar.
Geboren: Dem Roßfolächer E. F. A. Tyurm ein
S., Neilfraße 9. — Dem Refleichmied B. Kotarsthy ein
S., Böckfraße 3. — Dem Maler E. R. Binder eine T.,

Stannenprage 86.

Sunft und Bissenschaft.
Berlin. Am Sonnabend Abend sand im Rath-hause unter Borsig des Hern Oberbürgermeisters von Fordenbed die Konstitutung eines Comités statt zur Excistung eines Den kund is sür Abaldert v. Ehomissenschung eines Den kund is sür Abaldert v. Ehomissenschung eines Den kund is sür Abaldert v. Ehomissenschung eines Denkunds sie sie der herte, Schristeller zu angeschlossen haben, soll des Dichters Büssen und sie einem öffentlichen geeigneten Dre hierselbsi in timiterich gesalteter Umgebung ausgesellt worden.

— Die ethnog araphisse Abbetet, bis auf ein einigies Jimmer gänzlich geschossen aus die ein einigies Jimmer gänzlich geschossen wicht mehr geschen des hertigen Gestalt dem Publikum auch nicht mehr geschen der der der der Vielen der des kannes im dare 1884 fertig gestult sein; bis dahin werden die Räume im alten Wussem fall nut als Aufbe-

werden die Räume im alten Mujeum fast nur als Aufbe

— Die Kommission bes Borsandes des Central-Dombaudereins, welche mit dem Antause von Auffi-merten sir die am 12. d. Okts. stattsindende 17. Dombau-kortene betraut war, hat am 3. d. M. ihre Thätigkeit be-endet und von den zahreich einzesanden Berfen lebender beutsche Kümister im Sangen 10.6 Aufigewinne erworden, und zwar 25 Delgamälde, eine Bronzebisse mit Postament, eine Staue, eine Misse und bestehen Aufman, d. A Agaarelse, einen Außerlich und eine bemalte Tischplatte aus Marmor mit vergoldetem Huse und 12 Gemplate des Kölner historischen Feitzuges im Farbendruch, worauf die Summu von 60000 A verwandt wurde. Der Borstand des Central-Lombaucrecius hat siet dem Bessehen der Dombau-Votterie die jetz, also seit dem Verschen der Dombau-Votterie die jetz, also seit dem Verschen der Dombau-Votterie die jetz, also seit 17 Jahren, sür den Untauf von 1871 Gewünnen in Kunstwerten im Gaugen 1050000 A verausgade. Die Kommission des Borstandes des Central-1050 000 M. perausaabt.

Bermiichtes.

Bermisches.

Bermisches Bernisches

Bernisches Bernisches Gesches Bernisches beutsches

Bernisches Bernisches Gereicher bes beutsches

Bernisches Bernisches Gesches Bernisches

Bernisches Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bernisches

Bern mit den strebsamsten Offizieren wetteiserte, so eilt er so oft es der Dienst erlaubt, aus Botsdam nach Berlin herüber, um den Parlamentssisungen beizuwohnen, Sitte und Brauch einer den hartamentspyningen beginnogisch, Eine inn örnung einer fonflitutionellem Negierung feinen au Iernen. Und am Monteg lentte das prinzliche Gespann schon frühzeitig in das Reichstagsgeschübe ein, und merknichtig, während der Kanzler mitten in der Nede Richter's ausstand und der Scholer hörte der Prinz auch die Erwiderung des schlagsgertigen

hörte der Pting and die Erwöderung des igsagterugen Gegners des Kantzlers mit an. Berlin. In der Ruhmeshalle hat man begonnen, den größen glasgebedten Mittelraum mit den eroberten Fahnen zu schmidten. Sobald diese Naum fertig hergessellell sein wird, beabsichtigt die Direktion dem Publikum den Zutritt

zu gestatten. Die große Granitschale im Lustagerten besindet sich 50 Jadre an ihrer Stelle, da sie im Jadre 1832 durch Cantian sertig gestellt wurde. Be-kenntlich ist sie aus einem der beiden Martzrassensteine in dem Rauenschen Bergen dei Fürstenwalde gearbeitet; der ursprilingliche Sieten, aus dem sie mit Dampstraft geschlissen und politt wurde, wog 14—15000 Jtr.; die Schole selbs bat einen Durchmesser von 22 Juß und ein Gewöhlt von 1500 Jtr.; 44 Bersonen haben auf ihrem Innennande siehen, begiem Platz. Um dem Steln fortbringen zu sonnen, wurde 5. 3. ein großer Theil des Fürstenwalder For-

sies abgehauen und die Schale mittels Balzen zur Spree und auf dieser nach Berlin beförbert, wo sie vor nunmehr einem halben Jahrhundert an ihrem jehigen Plat Ausstel-

ung jand.

— Aus Jrhitst wird gemeldet: Der Neisende Sulstomsti berichtet, daß er sich am 9. August von dem "Nod gers" verabschiebet habe, der nach Gerald-Land aufgebrochen sei, während der dis zu seiner, Sulfowstis "Neisent dem haben die Providence-Ban gelegene Klipper "Strelof" nach den chieffichen häfen zurückgelehrt gebrochen fei, während der bis ju feiner, Sulfowsti's, Annthunf mit dem "Robgers" in der Brovidence-Bay gelegene Klipper "Strelot" nach den chinfischen Säfen zurückgeleht fei. In der Providence-Bay fei derfer dien und Korden feineren gelegene Klipper "Strelot" nach den gehrerfen, welcher den Gehomer einerfensigene Schoner einerfensigen Aberbachte Aberbachten Bealfrickfüngers an Bord gehöbt. Deier habe erächlt, das er bei der Serald-Sinde in Boot mit tobten Insafien geschen habe, welche außer anderen Gegenführden filberne Zöffel mit dem Kamenszug "Se annet te bei sich gehöbt hätten. Dies Witthellung habe den "Nobgers" zu dem Entschutze gehobt hätten. Dies Witthellung habe den "Nobgers" zu dem Entschließe gebracht, nach Hernerbach zu steuern der hotzt zu überwintern und vorschiedenen Seiten Streißug Behufs Rachfordung nach der "Seunette" zu veranstalen. Schlause, 4. Januar. Der mehrjährige Brozeß den der gegen den Fürften Bis mar af "Dieste a. 2000. "A. hat den des Mitches geführten Beitgericht zu Leinig zu Kumflen des Fürften

Töperi ggen ben Jürfen Vismard, Objet ca. 20000 K. hat die Visser der Visser

glieder des diplomatischen Korps und der Aristokratie.

ver Vamiser Vers Kalnedy und Varon Drazy und viele Mitglieder des kipssomatischen Korps und der Krissfortale.

Eisen, 11. 3an. Die Hinrichtung des Franenmöderer Villeften. deitst in deute früße Rupe vonwödere Villigen. deitst in deute früße Rupe vonden Scharfrichter Inlins Krant am Berlin erfolgt. Der
ca. 42 Jahre alte Wörder hatte am 22. Kovember v. 3.
vor dem ersten Staatsamvolt Herne Schliere ein umsiessenbes Entschlieftung des Landesberren, von dem ihm untschenden
Rechte der Begnadigung feinen Gebrauch machen zu wollen,
erfolgte am 4. d. W. Am Dienstag Abend vourse diesehn werder der Begnadigung feinen Gebrauch machen zu wollen,
erfolgte am 4. d. W. Am Dienstag Abend vourse diesehn wurde dem Schliere kappennahm. Als gestillicher Bestamt nurwe hen Schlifter Kaplan Ingling zugeerbenet. Die letzte Racht batte Schlift rubig zesessen wir beis zur letzten Grunde Wein gertunken, eine Benehmen wird als ein freches bezichnet. In dem inneren Hose des Amtsgerichts-Bestamnisses waren Tags vorher durch den Schofferichten. In der Käbe der hinteren Band des Hoses feinen des henne Kriboboen beschaften Tich merzeit eben des feineret ver Nache er pinteen Asind des Hores stand des Projes stand der Schaftschefe, mit eigernen Schienen an den Erbodoen beseihigt, welch letzterer mit Sand destreut war, zur Einsen ein bedeckter Tijd, woraus ebenfalls überveckt das Richtbeil im geössierten schwarzen Futteral sag und zur Seite, wenige Schritte vor, ein ebenfalls bereckter Tijd. Der diesen siehte sich er erste Staatsamvolt mit einem Gerichtsichreiber und außerdem einige Austigs und Hostendschaften und Leigen im Hotzergrunde Plag nahmen; neben einsen und Leigen im Hotzergrunde Plag nahmen; neben reisestive sinter dem Richtbesse sind pahmen; neben reisestive sinter dem Richtbesse den der Leichten des Erkrecktes leichten abstach an den Tijch der Austischemung des Schwurzerichts, so wie die landesbertilde Entschaftsung vom Gerichtsschreiber vorzeses und en nicht der nichts erwiderte, siemmitichen am Echspekter bestwerte, siemmitichen am Echspekter den Schwurzerichts, so wie die landesbertilde Tert nichts erwiderte, siemmitichen am Echspekter schwickten here Schrifter nieder gerindt von den Bereuttheilungsbostmenten genommen, mit den Werten. Des

— Doppelmord. Am 16. Dezember mietheten zwei Unbekannte, die ohne Bagage reisten, auf der Eisenbahnstation Kawkas einen Fourgon bis Sekaterinodar. Ihnen schoff sich ein Reifezefährte, ein Armenier, an, der vier Kissen, mit Weintrauben gefüllt, mit sich sicherte Gegen 6 Uhr Abends gelangten die Reisenben in der

Staniza Tabofchstaja an. Dier wollten ber Juhrmann und ber Armenier übernachten. Die anderen Beiben verlangten bis zu ber 20 Werft weiter belegenen Staniza Ust Laby gesührt zu werben. Der Fuhrmann entschoft sich dazu, und fuhr weiter. Kaum waren 5 Werft zurüchgelegt, als die beiben Unbekannten den Huhrmann und den Armenier erschlugen, ihre Leichen auf eine Strohseime legten, diese anzimdeten und mit dem Juhrwerf und den Sachen verschwanden. Später wurden die halberfohlten, den Kaubocheln zerschen von Ikaubochen.

— Amerikanischer Winter. Das neue Jahr

nen Leichen von Isägern aufgefunden.

Muertkanischer Minter. Das neue Jahr brachte Amerika plögliche und unerwartete kalte Witterung mit Schnee und Eis. Der St. Lovenziftron, der Okter Misselliche und die Klisterung mit Schnee und Eis. Der St. vorunjtron, der okter Wisselliche und die Affelossen. 300 Fuß der Eisenbahnbrücke in Siotava Eith, Iowa, sind durch Eis zerstört worden, welche im Allgemeinen auch die Klüscheiftschaft der Archivenzeitung erfohieren. In der ersteten Rummer derschen Sicher wird der klüschen die klüschen die klüschen die klüschen der der klüschen die klüsche die klüschen die

Fremden= Lifte. 12. Januar. Stadt Hamburg: Se. Durchlauch Prinz Schön-burg-Waldenburg, Drophig. Borrmann, Ingenieur, War-ichau. v. Albensleben, Kammerherr, mit Gem. u. Diener-

Multicher dof! Frederiten, Nedateur, Kopengageit.
Franth, Einwent, Denfie. Stanislaus, Suivent, Warschau. Henniel, Geh.-Rath, mit Frau, Verlin. Zobel,
Ingenieur, Magbeburg. Halten, Delonom, Posen. Espelnitein, Gutsbessigter, Chiwage. Borup, Portepecjäpurich,
Golgen. Bachsborn, stud. agr., Hannover. Dr. Hittmer,
Frosessor, Hennits. Die Kausseuter. Beichelt, Mostau.
Schinder, Hielefelb. Bollwig, Eiben. Beher, Minchen.
Webrenstein. Darmstabt. Sammeltorn, Frankfurt. Oberkörer. Mikristure.

, Würzburg. Goldene Augel: Gilbe, Fabrifant. Goldene Kugel: Gilbe, Jabrifant. v. Jahlweiß, Refervoessschier, Damberg. Winter, Habrifant, Magbeburg. Salinger, Habrifant, Berlin. Die Kaussente. Willer, Benscheite. Willer, Benscheite. Dittler, Berlin. Darrenstein, Berlin. Gortliebsohn, Berlin. Meber, Mainz. Michel, Frankfurt and. Steinmitz, Signitz. Schusbater, Berlin. Benbel, Berlin. Kosenscher, Oresben. Meisner, Schwerin. Salbia. Des Gu.

Basserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 11. Januar Abends 2,68, am 12. Januar Morgens 2,68 Meter.

Rachtrag.Berlin, 11. Januar. Auf die Abresse der Generalsversummlung des landwirtsschaftlichen Hauptwereins sint Minden-Navensberg, in welcher gebeten wurde, 1) die Einsteung einer progressen einen die Halber die Generalspung der Grundsteuer auf die Halber die Einschung einer kapitalteuer — auf gefestichen Wege augubahnen, ist folgende an den Bereinsdirektor Herrn Landracht Dr. v. Borries gerichtete Antwort eingetrossen. Averlin, 3. Januar 1882.
Ew. Hochwohlgeboren erwidere ich auf das im Auftrage des Minden-Navensbergischen landwirtsschaftlichen

Hamptvereins an mich gerichtete Schreiben vom 15. v. M. ergebenst, daß ich die in demselben dargelegte Auffassung begüglich der Besteuerung des Grundbestiges im Wesentbegäglich der Befeinerung des Grunderiges im Zossente icheen teile. 3ch stimme mit Em Hochwohlzeboren darin überein, daß die Grundsteuer gleich der Häuferteiner ein Brügrabrung des im Grunds und Häuferbesteuer ein Bernögens im Bergleich zu allen übrigen Bestindsteuer einthält, und daß je auch Diesenigen, auf denen sie laster, ungleich triss, weich ihrer Berechnung die auf dem Grunds oder Häuferbesteil rusenden Schulden underücksichte feiter Berechnung die auf dem Grunds oder Häuferbesteil rusenden Schulden underücksichte feiter bestieben.

tigt bleiben.
Die Regierung hat das Bedürfniß der Remedur wiederholt anerkannt und die Abhülfe in der Ueberweisung der Hälle ber fragitigen Steuern an die Aresse und Gemeinden gesuch. Es würde schon als ein wesenticher Gewinn anzuschen sein, wenn dadurch die Areise und Gemeindengusche sein, wenn dadurch die Areise und Gemeindenguschläge zur Häuser- und Grundsteuer entbehrlich gemacht

nothwendige Boraussetzung für eine solche Ent-Die notyvendige Socialistigting für eine souge inde faitung des Grundbestiges ist die Vermehrung der indirecten Einnahmen des Reiches, um dem Staate aus diesen Erjah sir die den Gemeinden und Kreifen zu übermeisenden dietern Steuern zu gewähren. Im Interesse auch von und Steuerpslichtigen wird es also liegen, die auf Bermeh-rung der Reichseinnahmen gerichteten Bestrebungen der der blindeten Regierungen zu unterstügen.

bündeten Regierungen zu unterführen.
Em Hochwohlgeboren und Ihren Herren Auftraggebert damie ich ergebenit für das gefällige Schreiben vom 15. v. Utis.

— Der Kronprinz und die Kronprinzessin vom 2000 der Vizulation vom 20 wo die Tafel gedeckt war. Un der Weitte verjeiden feinen der Krompring, der die Unisonen des pommerschen Kitassische Regiments (Königin) Rr. 2 trug, zwischen der Grafin Schleinig und Lady Ampthill Platz, ihm gegenüber die Fran Krompringessin (in einer Tollette von violettem Frau Kronpringessin (in einer Toilette von violettem Sammet), zwischen dem Grafen Schleinig und Lord Ampthill. Der Kronpring und die Kronpringessin verabschiedeten fich nach 10 Uhr.

ichtebeten sich nach 10 Utr.

— Die bevorstehente Anfunft bes Herzogs von Albanh (Prinz Leopold von England), des Brautigams der Prinzissen gelene von Balbeck, wird dem Berliner Dose Gelegenheit zu einigen größeren Sestlichkeiten geben, unter denen ein Ball bei der Aronprinzsssschaften des Gebenstein von der Verliebe jungen Prinzen, die bedautendste fein kinfte. Bei einer Vider Abendricht werde im einzer Komitienten der biefer Gelegenheiten werbe im engeren Familienfreise ber Bergog von Albanh sich auch jum ersten Male in Deutsch-land als ausgezeichneter Biolinspieler boren laffen.

Der Erlaß an das Staatsministerium vom 4. Januar joll nicht nur, wie berichtet, durch den Neichstangler gur Kenntnis bes Neichstags, sondern and, wie von tonservativer Seite gemeldet wird, in abnlicher Weise, wie

sonfervativer Seite gemelvet wirt, in ähnlicher Weise, wie se mit ber singlichen Vopichaft bei Eröffnung der Reichetages geschehen ist, zur allgemeinen Kenntniß gebracht werben. — Dem Reichstage ist gestern der Untrag ver Delegitten ber bei liberalen Gusppen zugegangen, dem von ihnen ausgeardeiteten und von den Witgliebern der Gruppen unterflüsten Geschendung bertesfend die Anfallversichen der Arbeiter der Unfall versicher und der Arbeiter der Untglieben der Arbeiter der Unfall versicher und der Arbeiter der Versichen der Arbeiter der und der Arbeiter der Untglieben der Arbeiter der Arbeiter der Untglieben der Greich der G

bie Zuftimmung zu ertheilen.
— Seitens ber Sozial bem ofraten ift folgender Antrag im Reichstage eingebracht worden: Den Reichstanz-ler aufgufordern: Derfelde möge veranlassen, daß dem Reichstage ein Gesegneitung vorgelegt werde, welcher bahin abzielt, unschuldt 3 Inhastitute und Berurtheilte w. deren Angehörige für die durch die erlittene Hafi Derurtheilung erwachsenen Nachtheile nach Möglichkei

gu entigdolgen.

— Den "B. B. R." zufolge entbehren alle Gerüchte über eine bald bevorstehende Berstaatlichung der Ober-schlestischen und Rechten Oderuser-Bahn jeder

schrindung. — Auf Grund des § 35 des Gefehrs, betressend der geschrichtigen des Grundeigenshums in der Umgebung von Feitungen, vom 21. Dezember 1871, wird im "Reiche u. Staatsanzeiger" befannt gemacht, daß die Reubefestisqung von Kiel nach der Landleite hin in Aussicht genang von Kiel nach der Landleite hin in Aussicht ge-

Der beutide Landwirthidafterath eröffnet seine nächste Seision am 13. Februar. Kurz vor dem Beginn dieser Berhandlungen, wahrscheinlich in den Tagen vom 6. bis 11. Februar, wird das Landes-Dekonomie=Rollegium gufammentreten.

In einzelnen Lanbestheilen baben Staatsanwaltschaften die Polizeibehörben und Amtsanwälte ersucht, ben in Tagesblättern fast täglich erscheinenben Anpreisungen von Geheimmitteln ihr besonderes Augenmert zuzuwenden in Zweifelsfällen an ben erften Staatsanwalt bes ganb

ots zu berichten. St. Wendel, 9. Januar. Den hiefigen Franzistanerinnen ist vom Minister die Bestugnis ertheilt worden, die von ihnen früher geleitete Kleinkinderbewahranstalt wieder gu übernechmen.
Baris, 11. Januar. (Zelegr.) Die Konvention

Baris, 11. Januar. (Telegt,) Die konvention ichen ber inmftichen Regierung und ber französischen Geieuschaft Batignolles unterzeichnet worden. Vondon, 11. Januar. (Telegt.) Die "SaintJames-Gazeite" jagt, daß in Tunis eine hungersnoth befürchtet werde, weit vielsach die Bedauung bes Landes in Holge der Unruben unterdlieben sei. Sobald sich ber Rah-

Jolge der Unruhen unterblieben sei. Sobald sich der Nahrungsmangle im Innern des Gances sighlbar mache, werbe ein heftigerer Ausbruch der Unruhen erwartet. Vondon, 11. Januar. In englischen Journalen liegt der volle Tegt der Kollesstirbunde von, welche den Beretretern Englands und Frankreichs in Karro von ihren Regierungen guggangen und von benschelben dem Khedive zuseftelt worden. Die Pote lautet:

gestellt worden. Der Volle talletet;
"Sie sind bereits bei verschiedenen Gelegenheiten beauftragt worden, den Abedive und die eghptische Regierung
mit dem Antichussische Englands und Frankreichs, Se. Hohett
und die Regierung gegen Schwierigkeiten verschiedener
Arten, welche den Hortschieden die Generalen und die in Eghpten hemmen dürften, zu schützen, bekannt zu machen. Die zwei Wächte sind vollkommen einer Meinung über den Gegenstand, und jüngste Umstände, namentlich der Zu-sammentritt der Oelegritenkammer, haben ihnen abermals Gelegenheit zu einem Meinungsanskaufche über die An-gelegenheit geboten. Ich ersuche Sie, dem Khedive zu er-klären, daß die britische und die französische Regierung die kären, daß die dritische und die französische Kegierung die Aufrechthaltung Sr. Hobeit auf den Thron unter den von hintereinander folgenden Krunans der Pforte sanktionitren Bedingungen, welche sie offiziell acceptirt haben, jest wie kinftagin als die einigge mögliche Burgigdat sür die Aufrechthaltung der Arbenung und der Entwickelung der allgemeinen Böchsichtet bes kondes, au welcher England und Frankreich gleichmäßig interessirt sind, betrachten. Die beiden Regierungun sind eng mit einander verbunden in ihrem Entschusse, wir der die eine Kentlenden innerer und äußerer Bernvicklungen alle Ursachen innerer und äußerer Bernvicklungen, welche das in Sypten berzeisellen nicht, daß die öffentlich ausgedrückte Berschenn ihrer som dankeren bestätzt ausgedrückte Berschenn ihrer fomnlichen Albsicht in diese Vollegening berer fomnlichen Absilier und beitragen werde, Weschnen zu verbitten, dazumenden. au veitragen weice, Gegapren zu verhiten, weiche bie Regierung des Sthedwe zu sirrchten haben dürste, welchen Geschren überdies England und Frankreich sicher vereint begegnen würden. Sie hossen, der Abedie sehre des aus dieser Bersicherung jenes Bertrauen und jene Araft schöpfen, deren er zur Leitung der Geschiede Egyptens und bessen Boltes bedarf." zu beitragen werbe, Gefahren zu verhüten, welche

Rouftantinopel, 11. Januar. (Telegramm.) Pforte erhielt gestern den Text der franzosisch-englischen Kollettionote an den Khedive über die für den Fall des Ausbruchs von Unruhen in Sydpten zu treffenden Wasergelin. — Da Russiand bireft von der rumelichen Reg gierung vier Millionen Rubel Offingationstoften verlangt hat, so suche Aleko Pajda bezügliche Weisungen der

Berantwortlicher Rebatteur Baul Both in Salle

Synagogen = Cemeinde: Freitag ben 13. Jamar Nachnt. 41/3, Uhr Gottesbienst. — Sonnabend ben 14. Januar Borm. 9 Uhr Gottesbienst. Um 10 Uhr Predigt.

N. S.-Ak. v. Mitgl. bei Voretzsch, Wilhelmstr. 5.

3 . aus bem burch herrn Schiedsmann heuber vermittelten Bergleiche in Sachen Mt. */. D. find gur Armentaffe gezahlt. Dalle, ben 11. Januar 1882. Die Armendireftion.

2 Mart ,für ein armes Kind", und 2 Mart ,für ein armes Baijentind aus meiner Sparfasse" sind in der Armenbuchse ber Kirche U. E. Frauen vorzesunten worden. Indem ich mit herzischem Sant ben fremdlichen Sand in welche biele Saben gelpendet hoben, Sottes Segen wliniche, bemerte ich, daß die Gelchente nicht, wie von den jungen Boblisteren gewiß beahöchtigt war, am Weispundspart vertheilt werden sonnten, weil die Armenbüchen der Kirche nur viertelsährlich ausgelertt werden, nun aber nachträglich noch ihre willfommene Berwendung inden aber nachträglich noch ihre willfommene Berwendung inden sollen.

(2. Corinth. 9, 7.) Lie. Fürster, Oberpf. 3. U. C. Fr.

Fine in gutem Buftanbe befindliche Drehrolle wird zu faufen gesucht. Abressen unter A. I. Landwehrstraße 6, im Laben, erbeten.

Einen Lehrling fucht G. Bodel, Glasermeister. Beubte Reuplatterin verlangt Sarg 49. 1 Aufwartung wird gesucht Bargaffe 14, I.

Gin junges Dadden. auf Reuplatte= rei geübt, wird angenommen gr. Ballftrage 24a.

Ein Franlein, 30 Jahr alt, im Kochen, Plätten, Raben ers, und eine selhst. Rochmamsell, mit sehr guten Zeugn. suchen Stelle durch Fran A. Brieger, Kapellengasse 1.

Gin folides Madden, in Ruche u. Sauswandert, sucht Stelle. Näheres Hermannstraße 6, II-

Magdeburgerstraße 30: 2 St., 2 K. und Zubehör zu vermiethen.

Bu vermiethen

zweite Etage, 6 Biècen und Zubefor, Gar-tenbenutjung, freundl. gelegen, Südftrage 2, Königsviertel.

Unton Friti'ichen Grundftuck ge 16, find zu vermiethen und Lindenstraße 16, find gu vermiethen und gum 1. April gu bezieben : 2 Stuben, Kammer, Kache nebst Zubebor

in ber 2. Etage, Bernh. Schmidt, gerichtlicher Berwalter, gr. Ulrichftraße 37.

3n bem Anton Fritg'iden Grunbfind, Lindenstrage 16a, find zu vermiethen:
3 Stuben nehft Ruche und Zubehör in ber

3 Stuben nehit Klüde und Zubehör in ber 1. Etage, jojort beziehbar, 1 Stube, Kammer, Rüche und Zubehör im Souterrain gum 1. April c. Bern. Schmidt, gerichtlicher Berwalter, gr. Ulrichjtraße 37.

2 Stuben, 2 Kammern, Rüche und Zubehör zu bermiethen Expedition im Baifenhaufe. — Buchbruderei bes Baifenhaufes.

Herrschaftliche Wohnung 3. April zu vermiethen. heres am Kirchthor 23, part.

2 St., 3 R. und Zubehör, für Reu-ftere ober einzelne Leute paffend, ist per 1. April preiswerth zu beziehen Leipzigerstrafze 54.

Stube und Kammer an einzelne Leute gu permiethen Bernburgeritraße 30. Fein möbl. Zimmer mit Rabinet fofort gi

hermannjirage 3, Gine perf. Schneiderin, welche ich. meh eine peri. Signetieren, jeriche ist, mere Aspre im Dresben selbisst, war, empfieht sich den geehrten Damen in allen Roben (Ball-, Tanglinnten-, Straßen- und Gesellschaftes-Toiletten), sowie Paletots, kindermäntel in allen neuesten Hagons in und außer dem Hause bei reellen und billigen Bedeinungen.

Harie Thieme, Wilhelmftraße 11, III.

Ein Student g. Dachhilfeft. in Gymnafialfächern zu erth. wird gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter D. B. Exped. d. Bl.

Ein Kapital von 4950 Mart erste Dup, auf ein Grundstüd ges. Rab, gr. Ballftr. 27

General - Verlammlung

Sonntag ben 15. b. Mts. Rachm. 31/3 Uhr der Mitglieder hiefiger Tifdlermeister= Sterbetasse im Haufe alter Wartt 1, eine Treppe, bei E. Martick. 1) Berichterstattung u. Jahrestrechnung, 2) Wahl eines Borstandes. Der Borstand.

Heute Morgen wurde uns ein munterer

Halle, den 12. Januar 1882. C. Klinkhardt u. Frau, Marie geb. Sander.



Der

Liften

melch Selbi theil, Milie

unglü für d zogen den L

war

oftma verste so gli

gestre

war daß S an je umvie

Mann

Bürg Wort